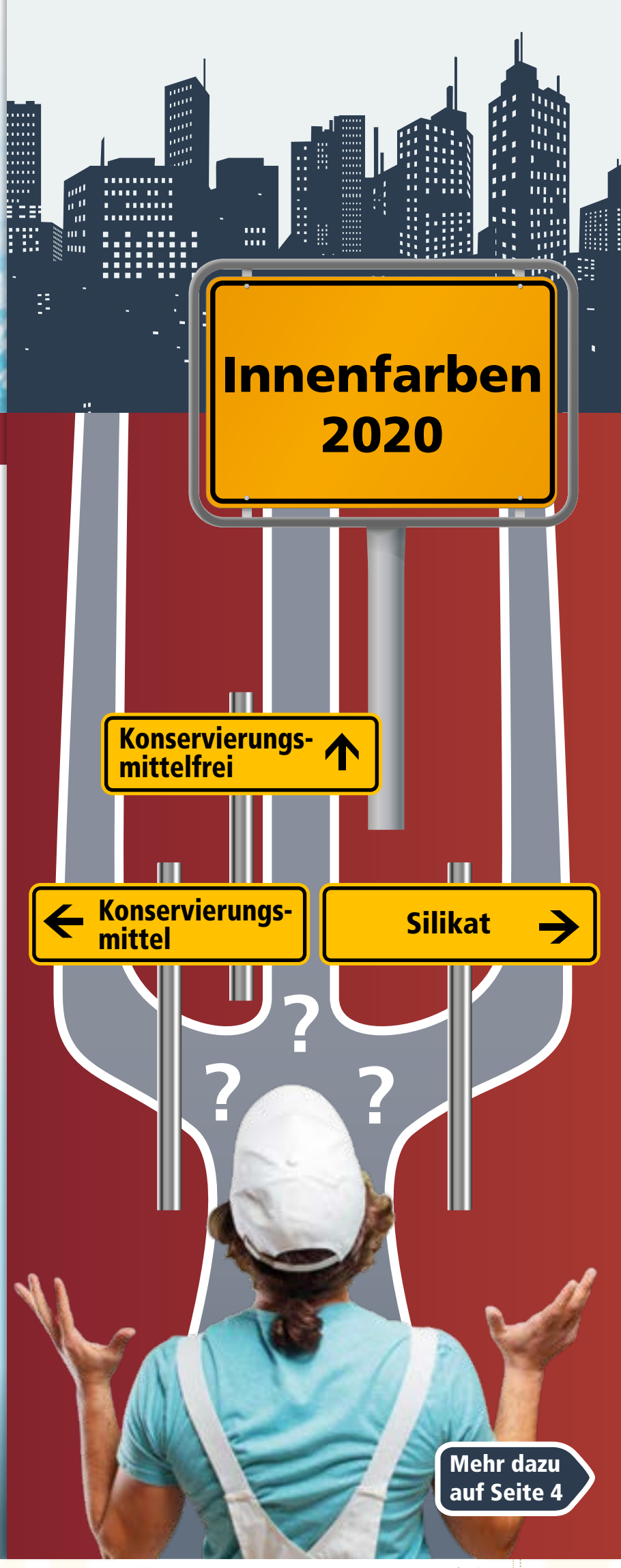
Meffert AG Farbwerke

aktuell

Die Hauszeitung der Meffert AG Farbwerke Ausgabe Dezember 2019



Mehr dazu auf Seite 4

Weichen für die Zukunft gestellt

Personelle Änderungen bei Meffert AG Farbwerke und Lackfabrik J. Albrecht

Nach 41 erfolgreichen Jahren als Vertriebsdirektor der Meffert AG Farbwerke verabschiedet sich Karlheinz Wirth (66) zum Jahresende in den Ruhestand. Ab 1. Januar 2020 wird diese Position Benedikt Merz (32) übernehmen, der bereits seit neun Jahren im Unternehmen tätig ist.

Als Geschäftsführer der Lackfabrik J. Albrecht GmbH & Co. KG bleibt Wirth der Unternehmensgruppe vorerst erhalten und wird Stefan Gorczynski (40), der zum 1. April 2020 seine Nachfolge antritt, auf diese Aufgabe vorbereiten. Gorczynski ist ebenfalls schon seit über sechs Jahren für die Meffert AG aktiv.

Seit 1. November 2019 verstärkt Carsten Bollert (51) die Geschäftsleitung der Meffert AG Farbwerke. Der Schwiegersohn des Vorstandsvorsitzenden Klaus Meffert übernimmt die Leitung des gesamten Außenhandelsgeschäftes.

„Wir haben die Positionen bewusst aus den eigenen Reihen besetzt. Die Nachfolger kennen unsere Kunden und werden unsere Vertriebsstrategie entsprechend fortführen“, teilt Klaus Meffert mit.

Von links:
Karlheinz Wirth, Stefan Gorczynski, Benedikt Merz, Carsten Bollert und Klaus Meffert.

Liebe Mitarbeiterinnen, liebe Mitarbeiter,
sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir wünschen Ihnen allen viel Spaß bei der Lektüre unserer neuen „Meffert aktuell“.

Unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danken wir für ihre engagierte und tatkräftige Unterstützung im Jahr 2019. Wir freuen uns wieder auf unser traditionelles Jahresabschlussfest in unserer weihnachtlich geschmückten Lagerhalle.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest wünschen wir Ihnen allen eine friedvolle und gesegnete Zeit und für das kommende Jahr viel Kraft, Glück und Gesundheit.

Ihnen und Ihrer Familie die besten Wünsche.

Klaus Meffert Dieter Meffert

düfa zeigt Skills

Meffert Production unterstützte die „WorldSkills 2019“ in Kazan

Bei den „WorldSkills“, die so etwas wie die Weltmeisterschaft der Ausbildungsberufe sind, stellen sich alle zwei Jahre junge Leute bis 22 Jahre dem internationalen Vergleich mit Kollegen aus aller Welt. Die 45. WorldSkills wurden Ende August 2019 in Kazan (Russland) ausgetragen. In 56 Disziplinen konkurrierten 1350 Teilnehmer aus 63 Ländern und Regionen miteinander. Die beliebte Veranstaltung zog rund 250.000 Besucher an.

Seit 2015 fungiert die russische Meffert-Tochtergesellschaft als Bronze-Partner der WorldSkills Russia. Sie unterstützt den Wettbewerb sowie verschiedene Vorentscheide in den Bereichen „Painting and Decorating“ sowie „Visual Merchandising“ mit düfa-Farben. 2019 stellte Meffert Production am Standort Noginsk produzierte Lacke und Innen-Dispersionsfarben sowie düfa-Renovierprodukte aus Deutschland für die „Berufs-Olympiade“ zur Verfügung.

Im Rahmen der Meisterschaft bot Meffert Production an einem Stand Kreativworkshops an, bei denen die Besucher ihre künstlerischen und dekorativen Fähigkeiten unter Beweis stellen und anschließend ein selbst gemachtes Souvenir mit nach Hause nehmen durften. Technische Berater beantworteten die Fragen der Gäste zur Verarbeitung der düfa-Produkte.

Am gut besuchten Stand der Meffert Production: Generaldirektor Dimitri Grishin (links) und stellvertretender Generaldirektor Juri Grishin (rechts) mit Robert Thiemann, dem Abteilungsleiter Osteuropa der Meffert AG.

Der Igel in Fahrt

düfa ist in China die deutsche Farbenmarke Nummer 1

Sechs Ringstraßen sind rund um das Zentrum der chinesischen Hauptstadt Peking angeordnet. Der dritte Ring umschließt das Businesszentrum und bindet die Metropole an die Schnellstraße in Richtung Flughafen und Chinesischer Mauer an.

Im Getümmel der dritten Ringstraße mischt seit einiger Zeit auch der düfa-Igel mit. Autofahrer und Fußgänger der 20-Millionen-Einwohner-Metropole sehen ihn auf dem roten Bus der Linie 201. Am Heck und auf einer Seite des Busses steht neben dem Igel „düfa Deutschland“ und „Original Import“ sowie der Slogan „Gerade erst gestrichen, schon eingezogen“ zu lesen. Denn in der Volksrepublik werden frisch gestrichene Wohnungen aus Angst vor Schadstoffen oft monatelang unbewohnt gelassen.

> *„Gerade erst gestrichen, schon eingezogen“*

Das ist bei den emissionsarmen Farben der Meffert AG nicht erforderlich – die perfekte Positionierung für düfa. Nicht nur das Qualitätsmerkmal „Made in Germany“, sondern auch die Umweltfreundlichkeit der Farben machte düfa zur beliebtesten deutschen Farbenmarke in China.

Als besonders wichtiges Qualitätsmerkmal auf dem chinesischen Markt erweist sich der „Blaue Engel“. Dieses Umweltzeichen bekam deshalb neben dem Superweiss-Gebinde einen prominenten Platz auf der linken Seitenfläche des Linienbusses.

Als Alternative zu düfa wird chinesischen Verbrauchern seit einiger Zeit die Marke Tex-Color präsentiert. Diese wird auf der zweiten Seitenfläche des Busses beworben. In der Provinz Sichuan macht ein weiterer Bus in identischer Gestaltung auf die beiden renommierten Marken der Meffert AG aufmerksam.

Als einer der führenden internationalen Hersteller von Farben, Lacken, Lasuren und Dichtstoffen gilt die Meffert AG inzwischen als die deutsche Nr. 1 im Reich der Mitte. Jeden Tag verlassen mehrere Seecontainer mit Ware die deutschen Werke der Meffert AG in Richtung China. Die von mehreren unabhängigen Prüfinstituten zertifizierten düfa-Produkte werden stets nach dem neuesten Stand der Technik, nach strengsten Vorgaben und ausschließlich an deutschen Standorten der Meffert AG hergestellt. Der Seeweg nach China dauert fünf Wochen.

FarbWelt der Zukunft

EUROBAUSTOFF FORUM 2019
Ware ■ Leistung ■ Kommunikation

Starker Auftritt

Tex-Color beim Eurobaustoff Forum 2019 präsent

Rund 8000 Interessierte trafen sich am 20. und 21. Oktober zum „Eurobaustoff Forum 2019“ auf mehr als 33.000 Quadratmetern in den Nordhallen der „Koelnmesse“ und nutzten die Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen, bestehende Kooperationen zu pflegen und interessante Gespräche zu führen.

Unter mehr als 500 Ausstellern präsentierte sich Tex-Color auf 132 Quadratmetern mit einem der größten Messestände des Forums. Unter dem Motto „FarbWelt der Zukunft“ informierte Tex-Color über sein breites Leistungsportfolio, das nahezu alle Baugewerke abdeckt und ineinandergreifend miteinander verbindet.

Der Messestand visualisierte den Besuchern, dass gewerkübergreifende Tätigkeiten inzwischen von verschiedenen Handwerkern ausgeführt werden. Das breit gefächerte Sortiment von Tex-Color bietet dabei dem professionellen Verarbeiter sowie dem Handel viele Produkte für zahlreiche Anwendungsbereiche.

Im Mittelpunkt des Messestandes stand eine sich drehende Säule, die auf erfolgreiche Partnerschaften von Tex-Color verwies.

Die Messebesucher zeigten sich durchweg interessiert und begeistert, was auch in vielen intensiven Gesprächen ausdrücklich bestätigt wurde. Auch die anschließende Bilanz des Tex-Color-Messeteams fiel rundum positiv aus.

Tex-Color

Farbe verbindet: Der Messestand veranschaulichte eindrucksvoll, wie mit dem breiten Sortiment von Tex-Color die verschiedensten Baugewerke ineinandergreifen können.

„Passt nicht“ gibt’s nicht!

CASA ITALIA jetzt auch als Gondel-Version erhältlich

CASA® ITALIA
DECORATIVE LINE

Das innovative Kreativ-Konzept CASA ITALIA konnte bereits erfolgreich am Markt etabliert werden. Nun wird den Händlern ein weiterer POS-Aufbau in einer neuen, besonders kompakten Größe angeboten. Mit einer Höhe von 1,51 Meter und einer Breite von 2,50 Meter ist die Gondel-Version die perfekte Lösung für Märkte mit Durchsichtzone.

Ein optionaler Leuchtkasten mit dem Slogan „Stilvoll Wohnen“ dient als Blickfang und erweitert die Höhe des POS-Aufbaus auf zwei Meter. Echtmusterplatten sind in einem zusätzlichen, 1,21 Meter breiten Anbau integriert und dienen auch bei dieser Version als weiterer Publikumsmagnet. An zwei Drehsäulen sind alle Muster der Kreativtechniken angebracht, die dem Kunden ein haptisches Erlebnis ermöglichen und seine Vorstellungkraft anregen, wie die Produkte von CASA ITALIA im eigenen Wohnraum wirken würden. Der Anbau ist flexibel einsetzbar und kann als Gondelkopf genutzt werden. Mit 274 Farbtönen, den Informationen zur einfachen Anwendung und dem Touchpad zur visuellen Darstellung lassen sich die Kunden überzeugen und bei der Entscheidungsfindung optimal unterstützen.

Welcher Weg ist der richtige?

Wer die Wahl hat, hat die Qual ...

Herkömmlichen Innendispersionen werden geringe Mengen von Konservierungsmitteln zugegeben, damit das Produkt nicht verkeimt. Dabei gilt der Grundsatz: „So wenig wie möglich, so viel wie nötig“. Menschen, die sich durch in pflegender Kosmetik sowie in Wasch- oder Reinigungsmitteln enthaltene Isothiazolinone sensibilisiert und eine Allergie entwickelt haben, sollten jedoch Farben ohne Konservierungsmittel verwenden. Denn in frisch gestrichenen Räumen können selbst geringe Spuren solcher Inhaltsstoffe, die sich beim Trocknen verflüchtigen und sich noch in der Raumluft befinden, bei vorhandenen Unverträglichkeiten eine Reaktion auslösen.

Für den Einsatz in Allergiker-Haushalten haben sich raumlufthygienische Silikat-Innenfarben bewährt, die durch ihre Alkalität einen natürlichen Konservierungsschutz aufweisen. Sie sind perfekt auf die Anforderungen von verkieselungsfähigen, mineralischen Untergründen ausgerichtet. Wer allerdings auf nichtmineralische Untergründe wie Tapeten, Gipskartonplatten oder -putze streichen möchte, ist mit konservierungsmittelfreien Dispersionsfarben richtig beraten. Diese allergikerfreundlichen Rezepturen verzichten komplett auf das Konservierungsmittel Methylisothiazolinon (MIT) und müssen deshalb – wie auch die Silikatfarben – nicht entsprechend gekennzeichnet werden. Um eine lange Haltbarkeit dieser Farben zu gewährleisten, wurden die Hygienestandards der Produktion angepasst und perfektioniert (siehe Bericht auf Seite 5).

Konservierungsmittelhaltige Produkte sind aber auch weiterhin gefragt. Denn viele Profi-Verarbeiter verwenden Reste für die nächste Baustelle, und der geöffnete Eimer benötigt einen stärkeren Schutz vor Bakterien, Pilzen oder anderen Mikroorganismen. Die geringe Menge an Konservierungsmittel ist für Nicht-Allergiker völlig unbedenklich. In der Regel wird bei den herkömmlichen Farben auch auf den Einsatz von Weichmachern und Lösemitteln verzichtet, sodass die Emissionen minimal gehalten werden können.

Egal, was der Markt verlangt – der Handel findet im Portfolio der Meffert AG für jede Zielgruppe und jedes Bedürfnis das optimale Produkt der richtigen Marke. Heimwerker und Profis können zwischen Silikatfarben sowie herkömmlichen oder konservierungsmittelfreien Qualitäten wählen.

Etikettenausschnitt Dispersionsfarbe mit Konservierungsmittel

Entsorgung: Gemäß den behördlichen Vorschriften. Nicht in Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben.
AVV-Abfallschlüssel-Nr. 08 01 12
Inhaltsstoffe nach VdL: Polyvinylacetat-Dispersion, Titandioxid, Silikate, Organische Füllstoffe, Wasser, Additive. Das Produkt enthält zur Stabilisierung oder zum Schutz die Konservierungsmittel Methyl-/Benz-Isothiazolinon. Information für Allergiker unter Tel. Nr. 00800 / 63 33 37 82.
VOC: EU-Grenzwert für das Produkt (Kat A/a): 30 g/l (2010). Dieses Produkt enthält < 1 g/l VOC.
GISCODE: BSW20
Sicherheitshinweise: Spritz-/Sprühnebel nicht einatmen. Innenräume gründlich lüften.
Achtung: Enthält: 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on; 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Schutzhandschuhe tragen. Bei Berührung mit der Haut: Mit viel Wasser waschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
+5 °C
max. 5%
M
Stu
mit

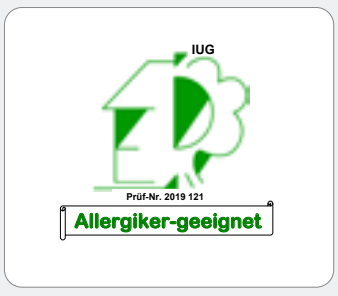
bis 499 ml: 10 x 10 mm
500 – 3000 ml: 16 x 16 mm
ab 3001 ml: 23 x 23 mm

Etikettenausschnitt Dispersionsfarbe ohne Konservierungsmittel

blatt. Abrufbar im Internet unter www.profitec.de
Abtönen: Mit ProfiTec Vollton- und Abtönfarben P 700. Mit der Tönung werden geringe Mengen Konservierungsmittel hinzugefügt.
Lagerung: Trocken, kühl, aber frostfrei.
Entsorgung: Gemäß den behördlichen Vorschriften. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eingetrocknete Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden. Gebinde mit flüssigen Farbresten bei der Sammelstelle für Altfarben abgeben. AVV-Abfallschlüssel Nr. 08 01 12
Inhaltsstoffe: Acrylat-Dispersion, Titandioxid, Calciumcarbonat, Siliciumdioxid, Silikate, Wasser, Additive.
VOC: EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/a): 30 g/l (2010). Dieses Produkt enthält < 1 g/l VOC.
Sicherheitsratschläge: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Spritznebel nicht einatmen. Bei Spritzarbeiten Kombifilter A2/P2 verwenden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.
GISCODE: BSW10
S
Hochw
Nassabrieb
1

Etikettenausschnitt Silikatfarbe

und technische Informationen zu Untergrund, Vorbehandlung, Verarbeitung, Anstrichaufbau usw. entnehmen Sie bitte dem Technischen Merkblatt. Abrufbar im Internet unter www.profitec.de
Inhaltsstoffe: Acrylat-Dispersion, Wasserglas, Titandioxid, Calciumcarbonat, Siliciumdioxid, Silikate, Wasser, Additive.
VOC: EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/a): 30 g/l (2010). Dieses Produkt enthält < 1 g/l VOC.
Sicherheitsratschläge: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Spritznebel nicht einatmen. Bei Spritzarbeiten Kombifilter A2/ P2 verwenden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.
Lagerung: Trocken, kühl, aber frostfrei.
Entsorgung: Gemäß den behördlichen Vorschriften. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eingetrocknete Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden. Gebinde mit flüssigen Farbresten bei der Sammelstelle für Altfarben abgeben. AVV-Abfallschlüssel-Nr. 08 01 12
GISCODE: BSW40
To
Univer
Nassabrieb
2



Saubere Arbeit!

Neuregelungen erfordern Anpassung der Hygienestandards

Konservierungsmittelfrei!

Um die Anpassung der Betriebshygiene-Standards kümmern sich Dr. Große und sein Team.

Die Betriebshygiene erhält in der Zukunft einen wesentlich höheren Stellenwert. Neue Vorschriften und Anforderungen zwingen die gesamte Branche, immer weniger Konservierungsmittel einzusetzen bzw. komplett konservierungsmittelfreie Produkte anzubieten. Bereits die angelieferten Rohstoffe sind heute oft konservierungsmittelreduziert. Umso mehr muss in allen Bereichen auf Sauberkeit und Keimfreiheit geachtet werden.

Umfassten Betriebshygienemaßnahmen in der Vergangenheit hauptsächlich die Reinigung und Desinfektion von Produktionsmischern, Vorratstanks und Abfüllmaschinen, so wird es in Zukunft notwendig sein, zusätzliche Faktoren genauer zu betrachten. Dazu gehören z. B. die komplexen Rohrleitungssysteme der verschiedenen Werke. Um die Meffert AG auf diese Herausforderungen vorzubereiten, müssen alle Hygienestandards den neuen Gegebenheiten angepasst und neu festgelegt werden.

Dieser Aufgabe widmet sich Herr Dr. Ronald Große, der das Team Technik der Meffert AG seit Juni 2019 verstärkt. Nach seinem Ingenieurstudium und der anschließenden Promotion an der RWTH Aachen war Dr. Große zunächst über zehn Jahre in der Automobilindustrie beschäftigt. Als langjähriger Produktionsleiter besitzt er zudem bereits umfangreiche Erfahrungen in der Farben- und Lackbranche. Seine Aufgabe bei der Meffert AG besteht darin, mit seinem Team dafür zu sorgen, dass die Kunden in Zukunft trotz veränderter Rezepturen und reduzierter Konservierungsmittelgehalte weiterhin ordentliche, saubere und lange haltbare Ware erhalten. Dabei ist Dr. Große verantwortlich für alle Produktionsschritte von Rohstoffannahme bis zu Abfüllung und Lagerung der Produkte. Seine Erfahrungen sowie Qualifikationen als Prozessverbesserungs-Experte (Six Sigma Black Belt) und zertifizierter Projektmanager (nach PMI) nutzt er täglich bei der Lösung dieser umfangreichen Aufgabenstellung.

Kundenwünsche geben den Ton an

Neue Software für Mischmaschinen bietet viele Vorteile

Der Wunsch, weiße Wandfarben schnell und unkompliziert zu tönen, kam in den 1960er-Jahren auf, als Vollton- und Abtönfarben den Markt eroberten. Seit den 70er-Jahren werden im Fachhandel Tönanlagen eingesetzt, die den Kunden individuell nach ihren Wünschen abgetönte Dispersionsfarben und Lacke zum Mitnehmen bereitstellen. Allerdings basieren die in der Branche noch immer genutzten Systeme meist auf einer rund 20 Jahre alten Software, berichtet Thomas Fink, der die Mischtechnik der Meffert AG Farbwerke leitet.

Technik-Schulung unserer Mitarbeiter: Harry Schäfer und Isabelle Partenheimer im Austausch mit Rob Hoogland (Fast & Fluid Management B.V.) über die Installation neuer Rüttler und Mischanlagen.

Damit im Echteinsatz vor Ort alles glatt läuft, bekommen unsere Handelspartner Anwender-Schulungen zum Umgang mit der neuen Software „Redlike“.

Die Rezeptdatenbank der Unternehmensgruppe verfügt heute über 41 Millionen Farbtöne bzw. Rezepturen. Daraus resultiert eine Datenmenge, die mit alten Programmen nicht zu stemmen ist. Aber die neue Software „Redlike“ hat damit nicht das geringste Problem. Sie ist den veralteten Systemen in vielen Bereichen überlegen. Fink stellt zufrieden fest: „Die Testphase der neuen Software verlief erfolgreich.“

Das neue Programm steigert die Benutzer- und Bedienerfreundlichkeit der Tönanlagen: Ist ein Wunschfarbton gefunden, kann der EAN-Code auf dem Etikett, der Farbtonpaspel oder in der Farbtonkarte einfach gescannt und an die Anlage übertragen werden. Eine manuelle Eingabe entfällt, eine fehlerhafte Eingabe wird so ausgeschlossen. Die Software ist ganz nach Kundenwünschen konfigurierbar. Interessant ist auch die „Historie“-Funktion: Eine zuvor verwendete Rezeptur kann damit ganz einfach wieder aufgerufen werden – das sichert identische Farbtöne. Auch Mustergebinde ab 100 Milliliter sind kein Problem mehr.

Für die optimale Kundenbetreuung können dank dauerhafter Online-Anbindung Rezepturanfragen von anderen Geräten direkt an die Anlage geschickt werden. Getönte Ware landet dann „just in time“ beim Kunden bzw. Verarbeiter. Durch den Wegfall bzw. die Reduzierung der Anfahrten vor Ort und die Fernwartung der Anlagen werden außerdem CO_2-Emissionen und Kosten deutlich reduziert.

Das neue Programm wird ab sofort bei den Kunden eingeführt – Schulungen sind in vollem Gange und weitere bereits für 2020 geplant.

Tex-Color

Aus gutem Grund

Neue Produktionsstrecke für Tiefengrund in Erfurt

Zur Herstellung von 800 Tonnen Tiefengrund pro Jahr für die Marke Tex-Color und für verschiedene Marken des Baustoffhandels steht dem Werk Erfurt seit August 2019 eine neue Fertigungsstrecke zur Verfügung.

Erfurt ist Lager- und Produktionsstandort der Marke Tex-Color, die exklusiv den Baustoffhandel bedient. Bisher wurde der Tiefengrund in Bad Kreuznach hergestellt. Durch die Produktion und Abfüllung in räumlicher Nähe zum Lager ergeben sich logistische Vorteile gegenüber dem Transport von Bad Kreuznach nach Erfurt.

Dies ist auch positiv für den Klima- und Umweltschutz, es bedeutet also einen weiteren Beitrag der Marke Tex-Color in Sachen Nachhaltigkeit.

TERMINE

13.12.2019
Jahresabschlussfeier Bad Kreuznach

01. – 04.03.2020
Boulevard-Beteiligung zur Eisenwarenmesse Köln

09. – 14.03.2020
Woche der offenen Unternehmen Ostrau

21.03.2020
Ausbildungsbörse Bad Kreuznach

26.03.2020
Girls'Day

19.04.2020
18. Werner-Beisiegel-Gedächtnislauf Bad Münster am Stein-Ebernburg

07.05.2020
Berufsinformationsabend ADS Hargesheim

07.05.2020
Berufsrallye Ostrau

15.05.2020
Nacht der Ausbildung

04.06.2020
11. Bad Kreuznacher Firmenlauf

12.06. – 12.07.2020
Fußball-EM

01.08.2020
Ausbildungsbeginn neue Azubis

Yes, we can!

Azubis bei Meffert AG und Dinova schlossen „sehr gut“ ab

Gleich zwei Auszubildende aus der Meffert-Unternehmensgruppe haben sich in diesem Jahr durch hervorragende Leistungen ausgezeichnet: Katrin Holzer, Industriekauffrau in Bad Kreuznach, und Michelle Masemann, Chemikantin bei der Dinova GmbH & Co. KG in Königswinter, haben ihre um ein halbes Jahr vorgezogenen Abschlussprüfungen beide mit der Note „sehr gut“ bestanden.

Katrin Holzer konnte ihre Ausbildung schon im Januar nach zweieinhalb statt drei Jahren mit sehr gutem Ergebnis abschließen. Im Oktober gratulierte Susanne Szczesny-Oßing, Präsidentin der IHK Koblenz, ihr und rund 300 weiteren Prüfungsabsolventen in der Koblenzer Rhein-Mosel-Halle zu hervorragenden Leistungen. Sie wies darauf hin, dass kein Bildungs- und Qualifizierungsweg so gut geeignet sei wie die duale Ausbildung, um Menschen auf die betrieblichen Anforderungen von morgen vorzubereiten, und spornte die jungen Leute an: „Es liegt jetzt an Ihnen, liebe ehemalige Auszubildende, durch konsequente Weiterbildung und Qualifizierung einen erfolgreichen beruflichen Weg zu gehen. Nutzen Sie diese Möglichkeiten!“

Michelle Masemann hat die Chemikanten-Prüfung nach bereits drei Jahren Ausbildung, also ebenfalls sechs Monate früher als regulär, mit sehr gutem Erfolg gemeistert: Sie wurde im November in Bad Godesberg in ihrem Ausbildungsberuf nicht nur als Beste im Kammerbezirk Bonn/Rhein-Sieg, sondern sogar als Landesbeste in Nordrhein-Westfalen geehrt. Unter den 227 Azubis, die ihre Abschlussprüfung mit der Note „sehr gut“ bestanden, ermittelte die IHK 57 Lehrlinge mit den höchsten Punktzahlen, darunter Michelle Masemann. „Unsere Zukunft hängt von Ihnen ab“, wandte sich Peter Kuhne, Vizepräsident der IHK Bonn/Rhein-Sieg, an die Nachwuchskräfte und ermutigte sie, „in den nächsten 40 Jahren kluge neue Sachen“ zu machen und „ein paar vernünftige Dinge zu entwickeln“. Auch Dinova erhielt eine Auszeichnung für die landesbeste Ausbildungsleistung. „Bester kann man nur mit guten Ausbildern werden“, lobte Kuhne.

Die beiden ausgezeichneten Auszubildenden wurden für ihren Fleiß belohnt und bereits in verantwortungsvolle Positionen übernommen. Die Meffert AG und Dinova gratulieren herzlich, wünschen ihnen viel Erfolg in ihren neuen Aufgabengebieten und freuen sich auf eine weiterhin sehr gute Zusammenarbeit.

Quelle: IHK Koblenz
Fotograf: Thomas Frey

Katrin Holzer (untere Reihe, 2. von links) bei der IHK-Bestenehrung in Koblenz. Auch die Meffert AG als ihr Ausbildungsbetrieb erhielt eine Auszeichnung.

Quelle: IHK Bonn/Rhein-Sieg

Michelle Masemann (2. von links) absolvierte ihre Ausbildung zur Chemikantin als Landesbeste in Nordrhein-Westfalen. Dinova erhielt eine Urkunde für die landesbeste Ausbildungsleistung.

Wir gratulieren herzlich zum erfolgreichen Ausbildungsabschluss!

Vorstandsvorsitzender Klaus Meffert, Ausbilderin Daniela Zimmermann (links) und Personalleiterin Simone Pieroth (rechts) gratulierten in Bad Kreuznach zur bestandenen Abschlussprüfung: den frischgebackenen Industriekaufleuten Tim Reidenbach und Jannik Alsdorf, Fachkraft für Lagerlogistik Dominik Linden, Lacklaborant Sebastian Jungbluth und Industriekauffrau Katrin Holzer, die ihre Ausbildung bereits im Januar beendet hatte. Nicht im Bild: Natalie Nißl (Industriekauffrau), Maik Hoffmann (Maschinen- und Anlagenführer) und Christopher Czerniak (Industriekaufmann).

In Ostrau schloss Nick Unger mit Erfolg seine Ausbildung zum Kaufmann für Büromanagement ab.

Bei der Meffert AG Schweiz erhielt Michael Villelli nach drei Jahren Lehre und erfolgreich absolvierter Lehrabschlussprüfung sein Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis als Logistiker EFZ (Lager).

Jonas Bonke schloss in Erfurt seine Ausbildung zum Industriekaufmann erfolgreich ab.

In Königswinter legten Lukas Bamberg und Michelle Masemann mit Erfolg ihre Abschlussprüfungen zum Industriekaufmann bzw. zur Chemikantin ab.

Vor ihnen liegen spannende Jahre – im August 2019 begannen bundesweit zwölf neue Auszubildende und eine Jahrespraktikantin ihr Berufsleben mit einer Ausbildung bei der Meffert-Unternehmensgruppe: Rica Zöllner, Ismail Aktürk, Margarita Jonas, Jan Bohnes, Lukas Höft, René Röder, Kerstin Liebe, Kim Quint, Lena Bender, Dilan Balibey, Hanna Bachmann (hier mit Ausbilderin Daniela Zimmermann, 5. von links) sowie Robin Zahn und Maik Penner (nicht im Bild).

Herzlich willkommen und viel Erfolg!

Guter Einstieg für Azubis

Einführungswoche vermittelte jungen Leuten Teamgeist und viele Eindrücke

Wichtige Informationen zur Ausbildung, zum Unternehmen und seinen Produkten wurden den neuen Azubis der Meffert-Unternehmensgruppe im Rahmen einer Einführungswoche im Stammwerk Bad Kreuznach vermittelt. Bei einem Werksrundgang gewannen die jungen Leute Einblicke in Produktion, Lager und Verwaltung. Theoretische Grundlagen wurden ihnen durch Produktschulungen sowie beim Seminar „Guter Start für Auszubildende“ vermittelt. Hier galt es außerdem die kreative Aufgabe „Eierflug“ zu lösen: Vier Teams bekamen Kartonpapier, Klebeband und Schere, um daraus eine flugfähige Konstruktion zu bauen. Diese sollte mit einem rohen Ei als Fracht aus dem ersten Stock in den Hof fliegen und dort mit dem unbeschädigten Ei landen. Das Ergebnis beeindruckte: Nur ein Ei wies nach der Landung einen kleinen Sprung auf, drei Eier blieben unversehrt. Beim Projekt „Bildergalerie“ durften die Azubis – nach dem Motto „Tauch ein in die bunte Welt der Farben“ – eine Gesichtshälfte ihres Gegenübers bemalen und in Fotos festhalten.

Als Höhepunkt der Woche erwies sich das Outdoor-Training im Schulungszentrum von „Lewenstein Adventures“. Bei den verschiedenen Aufgaben waren neben Teamwork vor allem Konzentration, Kreativität und Ausdauer gefragt – alles Dinge, die im Berufsleben wesentlich sind. Nach dem schon traditionellen Bogenschießen wurde gemeinsam ein gesundes Mittagessen zubereitet.

Frisch gestärkt mussten die Azubis – ähnlich wie beim Spiel „Eierflug“ – in Teams eine Murmelbahn aus Karton und Klebeband konstruieren. Das Team, dessen Murmel am längsten in der Bahn blieb, siegte.

Lena Bender, die in Bad Kreuznach eine Ausbildung zur Industriekauffrau begonnen hat, war von der Einführungswoche rundum begeistert: „Dies ist meiner Meinung nach das beste Angebot, das ein Unternehmen bieten kann, um seinen Azubis einen schnellen und fröhlichen Einstieg zu ermöglichen.“

Die neuen Azubis schminkten sich in der Einführungswoche gegenseitig eine Gesichtshälfte farbig – die Fotos davon werden auf Leinwand gedruckt.

Gute Ideen und konzentriertes Arbeiten waren beim Bau einer Murmelbahn gefragt.

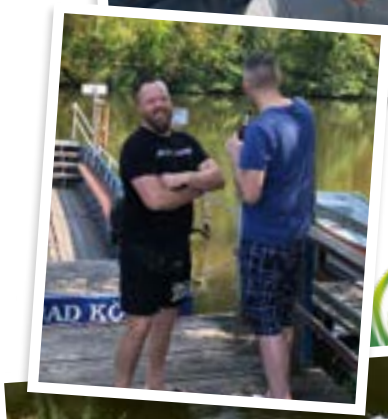
Alle Mann an Bord!

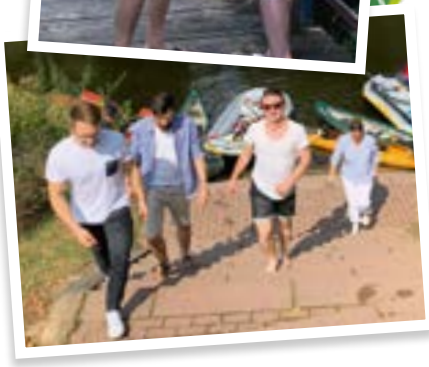
Werk Erfurt lud seine Belegschaft zur Schlauchbootfahrt auf der Saale ein

Das erste Sommerfest im Meffert-Werk Erfurt, für das sich die Belegschaft eine Schlauchbootfahrt auf der Saale gewünscht hatte, fiel zunächst sprichwörtlich ins Wasser: Denn am dafür reservierten Termin, dem 12. Juli, regnete es in Strömen. Bei Wasser von oben und von unten macht auch eine Schlauchboottour keine Freude. In Absprache mit Werksleiter Damian Pilarski wurde kurzfristig entschieden, das Vorhaben auf den 30. August zu verschieben. Das wurde mit schönstem Spätsommerwetter belohnt.

Der Tag startete im Werk Erfurt zunächst wie jeder andere: Bis 11 Uhr wurde gearbeitet – aber schon voller Vorfreude auf den bevorstehenden Ausflug. Dann startete die Belegschaft mit einem Bus in Richtung Bad Kösen. Nach einer kleinen Stärkung erklärte ein Guide die Strecke und den Umgang mit Boot und Paddel. Das Team wurde auf drei Boote verteilt und trat auf der beschaulichen Saale die Fahrt nach Naumburg an. Das sommerliche Wetter lud zur Abkühlung im Wasser ein, die einige Kollegen genossen – wenn auch nicht alle ganz freiwillig. Nach etwa einer Stunde wurde ein kleiner Zwischenstopp in der Gaststätte „Fischhaus“ eingelegt, wo erfrischende Getränke bereitstanden. Nach weiteren eineinhalb Stunden auf der Saale wartete am Ziel ein Bus, der alle Bootsleute ins nahegelegene Restaurant „Wasserschlösschen“ brachte. Bis auf eine Sonnenbrille gelangten alle Mitarbeiter und deren Wertsachen sicher ins Trockene.

Bei Sonnenschein, ausgelassener Stimmung, kühlen Getränken und in netter Gesellschaft verbrachte man den restlichen Tag. Am Abend ließen sich die Mitarbeiter mit klassischer Thüringer Bratwurst und Bräteln verwöhnen, ehe sie gegen 20 Uhr die Rückfahrt nach Erfurt antraten.





Das Fazit des Auszubildenden Philipp Rathsfeld: „Ein schöner Ausflug, bei dem man die Kolleginnen und Kollegen auch mal außerhalb des Büros kennenlernen konnte. Das sollte man öfter machen.“

Frische Pizza aus rollendem Ofen

Lackfabrik Albrecht richtete Grillfest für ihre Belegschaft aus

Bei schönstem Sommerwetter feierte die Belegschaft der Lackfabrik J. Albrecht GmbH & Co. KG an einem Freitagnachmittag ein kleines Grillfest. Für die Kolleginnen und Kollegen des Mainzer Werks war ein Pizzamobil angerollt, bei dem man drei frisch zubereitete Pizzavarianten bestellen und genießen konnte.

Auch weitere Köstlichkeiten standen bereit. In vielen interessanten Gesprächen beim Essen und Trinken wurden die Geselligkeit und der kollegiale Austausch gepflegt.

Zudem bestand die Möglichkeit, beim XXL-Dart-Spiel seine Zielsicherheit zu testen. Die rund 30 Gäste durften mit Klettpfeilen ihr Geschick an der mannshohen, mit Luft gefüllten Dartscheibe auf die Probe stellen. Die erfolgreichsten Dart-Schützen wurden mit Gewinnen belohnt, vom Regenschirm bis zu Gläsern.

Das Sommerfest erwies sich als gelungener Wochenabschluss im Kollegenkreis und förderte den Teamgeist in der Mainzer Tochtergesellschaft der Meffert AG.

Mitarbeiterjubiläen 2. Halbjahr 2019

Personalleiterin Simone Pieroth, Betriebsratsvorsitzender Andreas Christ und Vorstandsvorsitzender Klaus Meffert gratulierten Klaus Neumann und Klaus Walter herzlich zu 40 Jahren Betriebszugehörigkeit.

40 Jahre
Gabriele Fuchs, Königswinter
Klaus Neumann, Bad Kreuznach
Klaus Walter, Bad Kreuznach

35 Jahre
Frank Heilberger, Mainz

30 Jahre
Birgit Grebe, Mainz
Fred Luckner, Königswinter

25 Jahre
Juliane Becker, Mainz
Andre Geißenhöhner, Erfurt

20 Jahre
Andreas Dichter, Königswinter
Stephan Fink, Mainz
Magdalene Fuchs, Bad Kreuznach
Bernhard Gänz, Bad Kreuznach
Steffen Golembiewski, Ostrau
Christa Höving, Königswinter
Markus Klein, Bad Kreuznach
Sandra Kroh, Ostrau
Bettina Middeke, Bad Kreuznach
Tülay Özdemir, Bad Kreuznach
Ralph Schöhl, Bad Kreuznach
Helmut Sittel, Bad Kreuznach

15 Jahre
Marco Bastian, Bad Kreuznach
Kai Dillmann, Königswinter
Tobias Leuschner, Bad Kreuznach
Matthias Müller, Bad Kreuznach
Julia Zeuner, Bad Kreuznach

10 Jahre
Nadja Draxler, Bad Kreuznach
Timo Gross, Königswinter
Patricia Kutzek, Bad Kreuznach
Öznur Ustaoglu, Bad Kreuznach
Ulrike Vogt, Bad Kreuznach
Janin Wölk, Erfurt

Wir sagen Danke und wünschen alles Gute

Zuverlässige und treue Mitarbeiter leisten wertvolle Beiträge zum Erfolg des Unternehmens. Die Meffert-Unternehmensgruppe hat in diesem Halbjahr sieben langjährige Mitarbeiter in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet:

Reiner Huhn *42 Jahre* – Lackfabrik Albrecht, Mainz
Winfried Gräff *28 Jahre* – Meffert AG, Bad Kreuznach
Frank Teßmer *24 Jahre* – Meffert AG, Bad Kreuznach
Reinhard Uhlich *23 Jahre* – Meffert AG, Bad Kreuznach
Ullrich Kielau *22 Jahre* – Meffert AG, Ostrau
Veronika Vass *21 Jahre* – Meffert AG, Bad Kreuznach
Gerhard Finger *11 Jahre* – Pronova, Bad Kreuznach

In der Lackfabrik Albrecht blickt Reiner Huhn (hier mit Geschäftsführer Karlheinz Wirth bei der Verabschiedung) auf über 42 Jahre Betriebszugehörigkeit zurück. Vom 1. April 1977 bis zum 31. Oktober 2019 war er in Mainz zuverlässiger und fleißiger Mitarbeiter in der Abteilung Lager.

Wir wünschen unseren Mitarbeitern und Kollegen für die Zeit des Ruhestandes viel Glück, Gesundheit und Harmonie!

So macht Regen Spaß

Sommerfest der Meffert AG wieder sehr gut besucht

Beim legendären Sommerfest der Meffert AG Farbwerke ließen die mehr als 1000 Gäste ihre gute Laune vom September-Regen nicht trüben. Sie amüsierten sich auf dem Firmengelände und freuten sich über viele neue Highlights für Groß und Klein. Abwechslungsreiche Spiele luden die Meffert-Belegschaft samt Familien zum Mitmachen ein. Als echter Publikumsmagnet erwies sich das „Derbyrennen“, bei dem Geschick und Ausdauer gefragt waren, um sich als Erster ins Ziel zu „kugeln“. Beim „Swing 'm off“, einem Ballpendel für bis zu vier Personen, konnten die Spieler ihre Zielgenauigkeit und ihren Gleichgewichtssinn unter Beweis stellen.

Natürlich kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz: Für jeden Geschmack gab es verführerische Köstlichkeiten, vom heiß begehrten Flammlachs über eine Pilzpfanne, Hamburger mit Pommes bis hin zu leckeren Crêpes, frisch zubereiteten Milchshakes, Kaffeespezialitäten und anderen Genüssen. Zum ersten Mal konnten die Gäste auch zahlreiche Varianten der Ofenkartoffel kosten und waren davon durchweg begeistert.

Das Resümee: Das Sommerfest war wieder ein voller Erfolg. Die Meffert-Betriebsfamilie erlebte einen spannenden Tag, durch den auch die Verbundenheit zum Unternehmen weiter gestärkt wurde.

Stets sicher zum Arbeitsplatz

Neuer Personalzugang und attraktiver Pausenbereich

Modern und hell wirkt der neue Personalzugang zum Meffert-Stammwerk in Bad Kreuznach: Vom Mitarbeiterparkplatz aus passiert man zunächst einen extra angelegten Zebrastreifen und anschließend einen überdachten und beleuchteten Gang. So erreichen die gewerblichen Mitarbeiter den Eingang des Sozialgebäudes im Innenhof. Die Lager- und Verwaltungsmitarbeiter führt der Weg weiter zu ihren Arbeitsplätzen im Hauptgebäude. Der neue Zugang wurde abseits des Werksverkehrs anlegt, damit jede Gefährdung durch innerbetriebliche Transporte ausgeschlossen ist.

Von den Umbauarbeiten profitierte auch der Innenhof, der künftig als attraktiver Platz für gemeinsame Pausen dient. Bei gutem Wetter kann die Belegschaft gemütlich und kommunikativ auf Holzbänken sitzen, um Sonnenlicht und frische Luft zu tanken. Weitere Sitzbänke, Holztische und Sonnenschirme werden im Frühjahr ergänzt. Tabak-frönenden Kollegen steht für Zigarettenpausen ein regen- und windgeschützter Raucherbereich zur Verfügung. Im Frühjahr und Sommer sollen grüne Ranken den Kopf der Sitzbänke erobern, um dann im Laufe der Jahre zum reizvollen Schattenspender heranzuwachsen.

Gemeinsam ins Jahrmarktsgetümmel!

Bad Kreuznacher Firmen-Highlight mit langer Tradition

Der Bad Kreuznacher Jahrmarkt gilt als größtes Volksfest zwischen Nahe, Mosel, Rhein und Saar und lockt mit seiner bunten Mischung aus Fahrgeschäften, Haushaltswaren- und Textilhändlern, Essensständen und Festzelten jedes Jahr rund 500.000 Besucher aller Altersgruppen. Die Belegschaften vieler örtlicher Firmen und Betriebe pflegen die Tradition, am Jahrmarktsmontag gemeinsam – „Nix wie enunner!“ – die Pfingstwiese anzusteuern, um in einem der Festzelte zu feiern.

Auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Meffert AG Farbwerke sowie von O.D.D. und Pronova pilgerten am 19. August im einheitlichen Meffert-Dress zur Pfingstwiese, um in geselliger Runde schöne Stunden zu verbringen.

In ausgelassener Atmosphäre wurden firmenübergreifende und auch private Themen besprochen und das Gemeinschaftsgefühl gestärkt. Fürs leibliche Wohl war bestens gesorgt: Das Team vom Festzelt Kehrein servierte deftige Speisen und erfrischende Getränke. So konnte die Belegschaft den Nachmittag und Abend rundum genießen, und viele traten bester Laune erst spät den Heimweg an. Kein Wunder, dass bereits jetzt Vorfreude auf den Kreuznacher Jahrmarkt 2020 zu spüren ist.

Die Kollegen stürzten sich gemeinsam ins Jahrmarktsgetümmel: Über die „Johrmarktsbrick“, durchs „Strunzereck“ und die „Jakob-Thon-Stroß“ ging es in die „Sprichklopperstroß“ zum Festzelt Kehrein.

Ein Eldorado für Motorradfahrer

Meffert-Biker erkundeten Kurvenstrecken der Vogesen

Bei einer ihrer klassischen Motorradtouren steuerten 17 Meffert-Biker diesmal das reizvolle Elsass an. Über die Autobahn erreichten sie schnell die Bugatti-Stadt Molsheim bei Straßburg. Von dort aus konnten auf der Elsässer Weinstraße erste Schwünge trainiert werden – bis ins idyllische Zellenberg, wo das Hotel-Restaurant „Au Riesling“ zwei Tage lang als Ausgangspunkt diente.

Am Samstag stand eine große Vogesen-Rundfahrt an. Die 270 Kilometer der geplanten Strecke sollten die Biker über kurvenreiche Landstraßen durch die Täler und Höhen der Vogesen führen. Bei zum Teil feuchten Bedingungen wurden bis mittags rund 90 Kilometer durch das Bilsteintal und das Münstertal zurückgelegt. Im Kurvenrausch genoss die Gruppe immer wieder malerische Ausblicke auf die rebenbewachsenen Hänge des Elsass, die Rheinebene und den gegenüberliegenden Schwarzwald.

Zur Mittagspause bot die schön gelegene Ferme-Auberge „Rothenbrunnen“ in Sondernach statt traumhaftem Panorama leider nur Nebel. Frisch gestärkt folgte die Gruppe dem Grenzkamm der Vogesen und der „Route des Crêtes“ bis zum „Grand Ballon“ (Großen Belchen), dem mit 1424 Meter höchsten Berg der Vogesen. Leider verhinderte auch hier dichter Nebel den grandiosen Blick auf die Alpen.

Wegen plötzlich einsetzenden Regens wurde die Route geändert und führte – wasserfest verpackt – zum „Lac Blanc“, einem ehemaligen Gletschersee. Ein kleines technisches Problem bescherte den Bikern dort eine längere Pause. Doch nach gelungener Reparatur erreichten am Abend schließlich alle wieder zufrieden das Hotel.

Am Sonntag trat die Gruppe nach einem ausgiebigen Frühstück frohen Mutes bei trockenem Wetter die Heimreise an. Auf geschwungenen Nebenstraßen ging’s zum Kloster Mont Sainte Odile. Nach einer Mittagspause in Saverne bei strahlendem Sonnenschein fuhren die Biker über Bitche mit seiner imposanten Festung weiter in Richtung Heimat.

Eine spannende Tour, die trotz wechselhaftem Wetter allen Teilnehmern dank toller Stimmung, hervorragender Planung und traumhaften Kurven in bester Erinnerung bleiben wird.

Große Chance für kleine Kicker

Meffert AG unterstützt Jugend-Fördertraining der SG Eintracht Bad Kreuznach

Mit einem Zuschuss von 10.000 Euro unterstützt die Meffert AG Farbwerke das Projekt der SG Eintracht e.V. 1903 Bad Kreuznach, das reguläre Jugendtraining durch ein Fördertraining für 7- bis 15-jährige Kinder und Jugendliche aus der gesamten Region zu ergänzen. „Dabei setzen wir auch auf eine Zusammenarbeit mit dem Bundesligisten Mainz 05“, kündigte Eintracht-Präsident Klaus Meffert an.

Coach Dieter Müller erklärte, was ihn auf die Idee gebracht habe, das Jugend-Fördertraining anzubieten: „Bei der Kinderbewegungsschule habe ich feststellen müssen, dass selbst Grundschulkinder vom neuesten Handyspiel erzählen können, aber nicht in der Lage sind, rückwärts zu laufen oder einen Purzelbaum zu schlagen. Da wusste ich: Dagegen müssen wir etwas tun.“ Auch weil der gemeinsame Sport das Selbstvertrauen stärkt, die Heranwachsenden mehr Verantwortung übernehmen lässt und so ihre Persönlichkeitsentwicklung fördert, war der Vorstand der Meffert AG von der Idee sehr angetan und sagte zu, bei erfolgreichem Abschluss des Probejahres das finanzielle Engagement fortzuführen.

Die SG Eintracht möchte jedem Jugendlichen die Möglichkeit bieten, durch vielseitiges Training seine fußballerischen Fähigkeiten auszubauen und zu verfeinern. In den vorgesehenen 28 Einheiten sollen neue Ideen und innovative Elemente wie Live-Kinetik und Athletik zum Tragen kommen, aber auch Kopfball- und Torschuss-Training absolviert werden. Der Fußball-Nachwuchs wird dabei von einem Team aus neun erfahrenen und qualifizierten Coaches angeleitet.

Die Eltern der 45 Kinder und Jugendlichen, die am Fördertraining teilnehmen, zahlen dafür nur 119 Euro pro Jahr, Vereinsmitglieder sogar nur 89 Euro. Für einen kleinen Eigenanteil von 19 Euro bekommt jeder Nachwuchsspieler eine eigene Trainingsausrüstung, bestehend aus Anzug, Trikot, Hose und Stutzen der Marke „adidas“.

Oben: Klaus Meffert (2. von links) und Meffert-Marketingdirektor Guido Borowski (2. von rechts) überreichten einen Scheck über 10.000 Euro an die Trainer Dieter Müller (rechts) und Sven Köhler (links) als Zuschuss zum neuen Fördertraining des Fußballvereins. Foto: KruppPresse

Links: Auf dem Meffert-Sommerfest in Bad Kreuznach konnten junge Besucher ihr fußballerisches Talent erproben und sich bei den Eintracht-Trainern über das Projekt informieren.

Immer auf dem Laufenden

Meffert- und Dinova-Teams bei Benefizveranstaltungen am Start

Auch in der zweiten Jahreshälfte engagierten sich Mitarbeiter der Firmen Meffert und Dinova bei sportlichen Veranstaltungen für den guten Zweck. Die Meffert AG räumt ihren Mitarbeitern gerne die Möglichkeit ein, bei Benefizläufen das Unternehmen zu repräsentieren. Außerdem stehen dabei Gesundheit, Fitness und Teamgeist im Vordergrund.

Beim 30. Bad Sobernheimer Triathlon war die Meffert AG durch drei Einzelstarter, eine Damenstaffel und zwei Herrenstaffeln vertreten. In den Disziplinen Schwimmen, Radfahren und Laufen bewiesen die Teilnehmer Können und Kampfgeist. IT-Leiter Tobias Mengler ging gleich drei Mal an den Start. Für die Meffert AG ein erfolgreicher Tag bei perfektem Wetter: Die beiden Herrenstaffeln landeten auf den guten Plätzen drei und fünf, die Meffert-Damenstaffel konnte sogar den zweiten Platz belegen. Die Kollegen beschreiben den Tag als schönes Erlebnis und würden sich über Verstärkung, besonders durch jüngere Kolleginnen und Kollegen, freuen.

Beim 13. Firmenlauf Bonn wurden mehr als 12.000 Teilnehmer registriert. Unter dem Motto „Loof wie de bess“ (übersetzt: „Laufe, wie du bist“) führte die Strecke durch die Bonner Rheinaue. Für die Kolleginnen und Kollegen von Dinova war dies wieder ein besonderes Highlight. Der Veranstalter spendete pro Läufer je einen Euro an die Vereine „CARE Deutschland-Luxemburg e.V.” und „Mukoviszidose e.V.“.

Der „Alex-Jacob-Gedächtnislauf“ wurde in diesem Jahr zum 13. Mal durchgeführt. Der Reinerlös floss an das Krankenhaus St. Marienwörth in Bad Kreuznach, das damit neue CTG-Geräte für den Kreißsaal anschaffen wird. Von den rund 400 Teilnehmern kamen neun von der Meffert AG. Zwei unserer Läufer, Peter Meffert und Helga Bernhard, stellten sich dabei auch der längeren Strecke über zehn Kilometer. Sowohl in der Organisation als auch bei den Platzierungen ist Kollegin Bernhard stets vorne dabei und freut sich über eine rege Teilnahme der Kollegen.

Viviana holt EM-Medaille

Hargesheimer Talent erkämpfte in Spanien Bronze

Anfang Oktober fand in Marina d´Or in Spanien die Taekwondo-Europameisterschaft der unter 18-Jährigen statt. Dorthin reiste die von der Meffert AG unterstützte Athletin Viviana Valentino und brachte Bronze mit nach Hause – ihre erste Medaille bei einer Europameisterschaft und ein super Erfolg für die 16-jährige Sportlerin.

Den ersten Kampf gegen die Türkei beendete sie sehr souverän mit 11:0. Ein heftiger Schlagabtausch machte den zweiten Kampf gegen eine Spanierin äußerst spannend. Zum Schluss dominierte Viviana mit 14:10. Der Viertelfinal-Kampf gegen Russland war entscheidend für eine Medaillen-Platzierung. Mit 17:2 schaffte die junge Athletin auch hier den Sieg und damit war ihr Bronze sicher.

Das Halbfinale bescherte Viviana eine extrem starke Russin als Gegnerin, gegen deren schnelle und wuchtige Tritte sie chancenlos war; sie unterlag mit 32:2. Dennoch herrschte bei Viviana Riesenfreude über ihre erste EM-Medaille.

Jetzt gilt es wieder Punkte zu sammeln für ihr nächstes großes Ziel: die WM-Teilnahme im Oktober 2020. Die Meffert AG drückt Viviana dafür die Daumen und gratuliert ihr herzlich zur EM-Medaille.

Konservierungs-mittelfrei!

Beim Blättern Blätter finden

Wie viele der Konservierungsmittelfrei-Signets verstecken sich in dieser „Meffert aktuell“?

Suchen Sie **ALLE (!)** in dieser Ausgabe der „Meffert aktuell“ abgebildeten Konservierungsmittelfrei-Signets und tragen Sie die Lösungszahl in den Teilnahmecoupon ein. Füllen Sie den Coupon vollständig aus. Anschließend an die Marketingabteilung senden oder einfach in den Meffert-aktuell-Briefkasten einwerfen. Einsendeschluss ist der 15.02.2020.

Teilnahmeberechtigt sind alle Mitarbeiter der Meffert-Unternehmensgruppe. Mehrfachteilnahmen und manipulierte Teilnahmecoupons werden nicht akzeptiert. Unter den richtigen und gültigen Einsendungen werden die Gewinner ausgelost und persönlich benachrichtigt. Der Gewinn kann nicht in bar ausgezahlt werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Lösungszahl

Name/Vorname

Abteilung

Werk/Standort

Zu gewinnen gibt es diese schönen Preise:

1. Preis: **Mobile LED-Leuchte „blomus ANI LAMP“**
33 cm hoch, Ø 22 cm, als Hänge- und Tischlampe einsetzbar, mit integriertem Akku, für drinnen und draußen geeignet

2. Preis: **Kombi-Gerät „Metmaxx Mr Boombastic TWS“**
Bluetooth-Box, TWS-Kopfhörer und Powerbank in einem, kompakt und soundstark

3. Preis: **Kühl-Karaffe „emsa FLOW Bottle“**
fasst 1 Liter, hält 4 Stunden kühl, auch für Wein geeignet

4. – 10. Preis: **Einkaufs-Gutschein**
im Wert von 20 Euro für den Hammer-Fachmarkt

Impressum

Herausgeber:
Meffert AG Farbwerke

Redaktion: Meffert Marketing
redaktion@meffert.com

Bildnachweis:
Meffert AG Farbwerke

Druck:
O.D.D. GmbH & Co. KG
Print + Medien

Gesamtauflage: 4000 Stück

Kleiner Unterschied, große Wirkung

Auf Rechtschreibung, wie z. B. Groß- und Kleinschreibung, wird heute oft zu wenig Wert gelegt – vor allem in E-Mails und Kurznachrichten. Wir in der Redaktion finden sie wichtig. Warum? Hier ein paar Beispiele:

Die Spinnen.
Die spinnen.

Die nackte Sucht.
Die Nackte sucht.

Er hat liebe Genossen.
Er hat Liebe genossen.

Schau mal,
die Grillen!
Schau mal,
die grillen!

Der gefangene Floh.
Der Gefangene floh.

Der Junge sieht dir ungeheuer ähnlich.
Der Junge sieht dir Ungeheuer ähnlich.

Er verweigerte Speise und Trank.
Er verweigerte Speise und trank.

Wäre er doch nur Dichter!
Wäre er doch nur dichter!

Auflösung unseres Gewinnspiels aus „Meffert aktuell“ Juli 2019

So sieht die richtige Lösung unseres Str8ts-Rätsels aus:

1	2	■	3	4	5	■	7	6
2	1	5	4	3	■	■	6	7
6	5	4	■	■	7	8	9	3
4	3	2	7	5	6	9	8	■
3	4	■	6	7	8	■	2	1
■	7	8	5	6	9	4	1	2
■	6	7	8	9	■	5	4	■
9	8	■	1	2	4	6	3	5
8	9	■	2	1	3	7	5	4

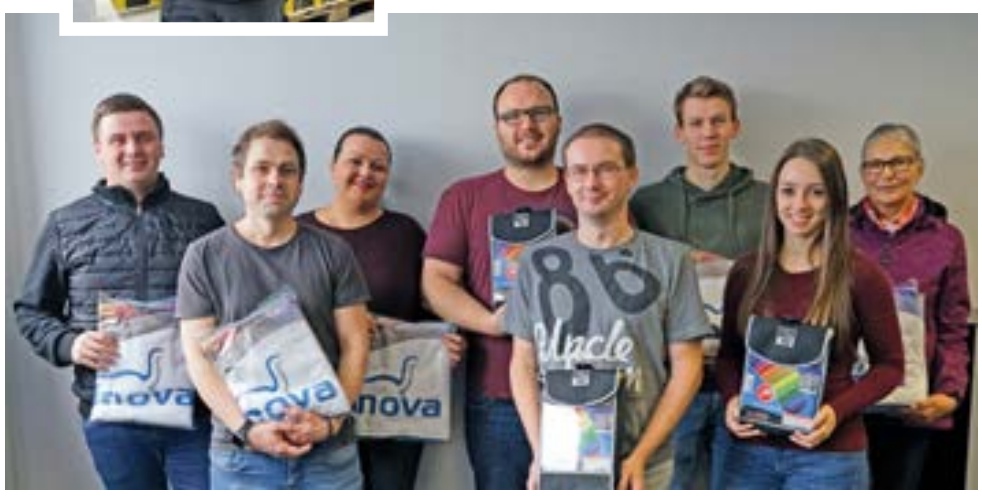
Wir gratulieren:

1. Preis:
Flugmatte (Lenkdrachen) „Wolkenstürmer Paraflex Basic 2.1 Rainbow“
Torsten Müller, Bad Kreuznach

2. Preis:
„Wolkenstürmer Paraflex Basic 1.7 Rainbow“
Joachim Klein, Bad Kreuznach

3. Preis:
„Wolkenstürmer Paraflex Basic 1.2 Rainbow“
Katrin Holzer, Bad Kreuznach

4. – 10. Preis:
Dinova Dusch-/Strandtuch
Eugen Bopp, Bad Kreuznach
Ludmilla Bopp, Bad Kreuznach
Klaudia Kosmol-Drzyzga, Bad Kreuznach
Tobias Leuschner, Bad Kreuznach
Nicoleta Herberth-Vass, Bad Kreuznach
Oliver Scheib, Bad Kreuznach
Sebastian Jungbluth, Bad Kreuznach



Diese Bad Kreuznacher Kollegen landeten mit ihrer richtigen Lösung im Lostopf und wurden von unserer „Glücksfee“, der Auszubildenden Virginia Huynh, gezogen.